RONLINE

15. Januar 2008 | 01:35 Uhr

# Lausitzer Sitzkomfort in XXL

Sitzen ist ihr Geschäft. Der Cottbuser Möbelproduzent Erides GmbH hat sich auf die Fertigung von Stühlen spezialisiert. Rund 12 000 Sitzgelegenheiten und diverse Tische stellten die sechs Mitarbeiter im vergangenen Jahr in der Montagehalle in Heinersbrück (Spree-Neiße) her. In dieser Woche präsentiert sich das Unternehmen erstmals mit einer neuen Kollektion auf der Internationalen Einrichtungsmesse „imm cologne“ in Köln. Mit im Gepäck: ein XXL-Stuhl, der 250 Kilogramm trägt. **Von Christiane Klein**

Designmöbel, klassische Einrichtungen und außergewöhnliche Accessoires  diese Bandbreite wollen die mehr als 1300 Aussteller aus rund 60 Ländern auf der Kölner Schau bis zum 20. Januar zeigen. Mittendrin stellt sich Erides dem Messepublikum vor. „Wir wollen eine neue Kundenschicht erschließen und unsere Exportquote ausbauen“ , sagt Firmenchef Ralf-Peter Gründer, der seit 1999 mit seinem Unternehmen am Markt ist. Krankenhäuser, Pflegeheime, Sozialstationen, Restaurants und Hotels  meist in den alten Bundesländern  gehören zu den Kunden des gelernten Ladenbauers. Ein kleiner Teil der Möbel ging bisher auch in Länder wie Österreich, die Niederlande, England und die Schweiz.

Für das Züricher Grand Hotel habe Erides beispielsweise Bänke hergestellt  „jedes Stück eine Sonderanfertigung“ , sagt der Unternehmer und ist stolz auf solche Referenzobjekte.
„Auf der Messe wollen wir unsere neue Kollektion präsentieren“ , sagt Gründer und hat Großes im Sinn. Denn Erides hat in den vergangenen Monaten zusammen mit Orthopädie-Spezialisten einen XXL-Stuhl entwickelt, der in Köln vorgestellt werden soll. Das Außergewöhnliche: Das Schwerlastmöbel ist besonders breit und stabil. Bis zu 250 Kilo schwere Menschen sollen sicher darauf Platz nehmen und dank einer Aufstehhilfe leichter wieder in die Senkrechte kommen können. „Der Bedarf an solchen Spezialstühlen ist groß“ , ist der Cottbuser sicher und sieht in dem Nischenangebot seine Chance. „Pflegestühle haben viele im Angebot, aber es gibt nur wenige Unternehmen, die Kundenwünsche so individuell umsetzen wie wir“ , erklärt Gründer. Um noch mehr Kunden zu gewinnen, will sich das Unternehmen im Februar auf der Pflegemesse in Hannover vorstellen.

**Vom Barhocker bis Stapelstuhl**

Bisher hat die Firma rund 50 verschiedene Stuhl-Serien im Angebot  aus Holz, Metall und Kunststoff. Vom Barhocker über den Riesensessel bis zum Stapelstuhl für Säle gibt es bei Erides alles. Zur Produktpalette gehören außerdem Sofas, Sessel, Tische und Gestelle. Einen Teil der Möbel  wie die Holzstühle der Bestseller-Reihe Alexander  entwirft und entwickelt Gründer zusammen mit Tischlern. Sein Anspruch an ein gutes Sitzmöbel: anspruchsvolles Design kombiniert mit Stabilität und Sitzkomfort zu einem bezahlbaren Preis.
„Wir lassen fast alle Einzelteile vorfertigen“ , erklärt der Firmenchef. Die Elemente werden dann in der Produktionsstätte in Heinersbrück montiert und veredelt  zum Beispiel mit verschiedenen Stoffen gepolstert. Beine, Lehnen, Sitzflächen und Co. importiert Gründer vornehmlich aus China und Polen. „Das alles selbst herzustellen, wäre zu kostspielig.“ Rund 200 000 Euro hat der Unternehmer in das Fertigungsgebäude, das seit September 2006 genutzt wird, investiert. Für etwa 50 000 Euro entstand

2007 noch eine Lagerhalle, um die Rohprodukte unterzubringen.

**Hoffnung auf große Handelskette**

Der Platz könnte schon im neuen Jahr knapp werden. Denn Erides arbeitet seit Jahren daran, seine Geschäfte mit Privatkunden auszubauen. Bisher sind die Produkte der Cottbuser allerdings nicht im klassischen Möbelhandel erhältlich. Das soll sich ändern. „Wir stehen in Verhandlungen mit einer der größten deutschen Einzelhandelsketten“ , sagt Gründer und hofft, dass Möbel aus Cottbus dann bald bundesweit im Handel erhältlich sind.

**Lausitzer Möbelbauer**

**Im Bezirk** der Handwerkskammer Cottbus sind 306 Tischlerbetriebe eingetragen, davon 23 in Cottbus, 92 im Landkreis Dahme-Spreewald, 80 in Elbe-Elster, 52 im Oberspreewald-Lausitz-Kreis und 59 in Spree-Neiße. Speziell als Möbelbauer sind laut Handwerkskammer drei Unternehmen ausgewiesen.

In **Ostsachsen** hat sich nach Angaben der Handwerkskammer Dresden kein Unternehmen auf Stühle spezialisiert. Insgesamt gibt es 867 Tischlereien, davon befinden sich 112 im Landkreis Kamenz, 55 im Niederschlesischen Oberlausitzkreis und 13 in der kreisfreien Stadt Hoyerswerda.

/nachrichten/wirtschaft/

© Medienhaus LAUSITZER RUNDSCHAU | Alle Rechte vorbehalten.